

Innovative Verblendkunststoffe

# Eine echte Alternative zu Keramik und ökonomisch eine cleverere Wahl

**Auf Verblendkunststoffe kann im Laboralltag niemand verzichten. Sie eignen sich traditionell für Teleskopverblendungen oder für Langzeitprovisorien. Hier stellen sie seit Langem eine ansprechende Lösung dar, doch die heutigen Werkstoffe sind oft sogar eine ästhetische Alternative zu Keramik.<sup>1</sup> Für den wirtschaftlichen Einsatz eines bestimmten Materials kommt es freilich auch auf die Indikationen, das Handling und die Lagerhaltung an. Wie weit die Möglichkeiten eines modernen lichthärtenden Verblendkomposits reichen, wird im Folgenden beispielhaft dargestellt.**

Dr. Christian Ehrensberger/Frankfurt am Main

■ **Verblendkunststoffe** mussten sich lange Zeit gewissen Vorbehalten stellen: Vielfach verband man mit einer guten Ästhetik den leisen Verdacht, dies gehe wahrscheinlich mit Kompromissen bei Ab- rasions- und Verarbeitungseigenschaften einher.<sup>2</sup> Darüber hinaus hat sich lange die Grundüberzeugung gehalten, Kunststoff könne quasi von Natur aus keine der Keramik ebenbürtige Ästhetik hervorbringen.

Gerade diesen Anspruch erheben jedoch einige der neuen lichthärtenden Verblendkomposits (z.B. in:joy, DENTSPLY, Hanau).

## **Beständig in Form, Farbe und Funktion**

Der genannte Werkstoff konnte bereits bei den wesentlichen physikalischen Pa-

rametern, bei Verarbeitung und Tragedauer seine Stärken demonstrieren. So hat er in einer Langfrist-Kausimulation im Vergleich zu zwei Wettbewerbsprodukten einen niedrigeren Abrasionswert erzielt.<sup>3</sup> Dieses Ergebnis legt auch für die Praxis nahe, dass sich die funktionellen Eigenschaften, insbesondere die Erhaltung der Kontaktpunkte, mit diesem Werkstoff besser aufrechterhalten lassen. Ebenso sollte



▲ Ansprechende Ergebnisse mit Kunststoffverblendungen – heutzutage kein Problem (Material: in:joy, DENTSPLY, Hanau; zahntechnische Arbeiten: ZTM W. Gotsch, Marktleuthen).